

Canäle, belebte dadurch den Binnenhandel und steigerte mit dem Wohlstande die geistige Kraft des aus tausendjähriger Abgeschlossenheit befreiten Volkes.

## 58. Der Bürgerkrieg in Nordamerika, 1861—1865.

(Nach Constantin Sander, Geschichte des vierjährigen Bürgerkrieges in den vereinigten Staaten von Amerika, bearbeitet vom Herausgeber.)

Zwischen den nördlichen und den südlichen Staaten der Union hatten sich schon längst politische und sociale Gegensätze ausgebildet. Im Süden war unter dem Einflusse des heißeren Klimas und des leichteren, durch den Vegetations-Reichtum des Bodens stets gesicherten Lebensunterhaltes, neben einer wenig zahlreichen, aber mächtigen Klasse von Grund- und Plantage-Besitzern, die große Masse des Volkes (zum Theil französischer und spanischer Abkunft) träge und geistig unregsam geblieben, indem sie die Arbeit in den Plantagen den Sklaven überließ, deren sie nicht entbehren zu können glaubte. Dagegen hatte sich in den Nordstaaten eine arbeitssame, intelligente Bevölkerung (germanischer Abstammung) entwickelt und, weil der Strom der europäischen Auswanderung sich vorzugsweise dem Norden zuwandte, rasch zugenommen. Da aber im Norden das Streben nach Gewinn und Staats-Nemtern alle höheren Interessen verdrängte und die Partei-Streitigkeiten zwischen den Republikanern (Radicalen) und Demokraten (Gemäßigten) das wahre Wohl der Union außer Acht gerathen ließen, so fiel es den Sklavenstaaten leicht, trotz der Minderzahl ihrer Bevölkerung, durch Einigkeit und Entschiedenheit in Verfolgung ihrer Zwecke einen Sieg nach dem anderen über die bei weitem bevölkerteren und gebildeteren freien Staaten zu erringen. Schritt für Schritt bemächtigten sie sich des Präsidenten-Stuhles, des Senats, des Repräsentantenhauses und der Regierungsgewalten der Einzelstaaten, indem sie alle diese Organe nur mit Leuten zu besetzen verstanden, welche den südlichen Interessen vollkommen ergeben und die Macht der Sklavenhalter durch dem Geiste der Humanität widersprechende Gesetze (wie das berüchtigte Sklaven-Einfanggesetz) zu sichern bemüht waren. Zuletzt aber siegte die vom Zeitgeiste unterstützte Opposition gegen die maßlose Herrschsucht der Sklavenstaaten. Nachdem diese schon mehrmals bei wichtigen Abstimmungen im Repräsentanten-Hause in der Minorität geblieben waren, erlitten sie 1860 durch die Wahl des Advocaten Abraham Lincoln (des Candidaten der republikanischen Partei) zum Präsidenten eine so entschiedene Niederlage, daß sie sich rasch zur Losagung von der Union entschlossen.